

Zeitzeuge Max Mannheimer beerdigt

München. Der Holocaust-Überlebende Max Mannheimer, der am Freitag im Alter von 96 Jahren in München gestorben war, ist am Dienstag auf dem israelitischen Friedhof der bayerischen Landeshauptstadt beerdigt worden. Der *Bayerische Rundfunk* berichtete um die Mittagszeit von der bevorstehenden Beisetzung. Mannheimer war jahrzehntelang als Zeitzeuge aktiv und über Partei- und Organisationsgrenzen hinweg geachtet. Berufstätig war er als Kaufmann, Buchautor und Kunstmaler. 1985 erhielt er die Anfrage von Barbara Distel, damals Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau, seine Aufzeichnungen aus der Zeit des Naziregimes freizugeben. Nach deren Veröffentlichung hielt Mannheimer Vorträge – vor allem vor Jugendlichen. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/294529.zeitzeuge-max-mannheimer-beerdigt.html>